

Romantik – für Männer ein rotes Tuch oder Was ist Romantik?

Die Romantik ist eine kulturgeschichtliche Epoche im 17. Und 18. Jahrhundert. Die Grundthemen der Romantik sind Gefühl, Leidenschaft, Individualität und individuelles Erleben sowie Seele, vor allem die gequälte Seele. Romantik entstand als Reaktion auf das Monopol der vernunftgerichteten Philosophie der Aufklärung,

Und wenn man einem Artikel aus der Zeitschrift „Petra“ glauben will, dann beschreibt dies genau die weibliche und männliche Auffassung von Romantik. Laut Petra schätzen Frauen gefühlvolle und lange Liebesbriefe, rote Rosen, Candle-Light-Dinner. Männer stehen dagegen eher auf 3-Zeilen-Liebesbriefe, wenn es denn unbedingt Rosen sein müssen, gemeinsames Kühlschranksnacks in der Küche.

Aber ist das wirklich so und was verstehen wir heute eigentlich unter dem Begriff Romantik?

Eine Freundin hat Romantik so beschrieben. Es ist die Sehnsucht nach dem Idealzustand. Und eigentlich sind die Zutaten wie Kerzenschein, Sonnenuntergang etc., nur der Ausdruck dessen. Außerdem handelt es sich um ein flüchtiges Geschehen, das man nicht festhalten kann. Man muss sich immer wieder neu aufmachen.

Eine männliche Antwort war: Romantik kann nur passieren, wenn es keinen Zeitdruck oder Termine gibt, man also entspannt ist und dann gemeinsam etwas unternimmt, also auch kein Couchgammeln.

Diese beiden Erklärungen finde ich beschreiben sehr gut, was Romantik bedeutet in unserem heutigen Denken. Ich würde dem noch hinzufügen: Romantik ist Emotionalität, ein Gefühl des Wohlbehagens bzw. sich gemeinsam miteinander wohl fühlen.

Mein Mann findet z.B. einen gemeinsamen Spaziergang in der Winterlandschaft, wie sie gerade in der letzten Zeit ja öfter zu bewundern war, romantisch. Dabei kann es aber durchaus auch passieren, dass er sein Handy zückt und erstmal ein Foto von der Winterlandschaft machen muss, durchaus auch ohne mich.

Das wirft dann die Frage auf, ist dieser Spaziergang deswegen dann nicht mehr romantisch?

Denn oft wird der Romantik auch zugeschrieben, dass romantische Momente ein Ausdruck der Liebe sind, die man gemeinsam genießen möchte. Da spürt man ganz besonders, wie sehr mich mein PartnerIn liebt. Ist der Spaziergang dann nicht mehr romantisch, wenn der romantische Moment durch das Fotografieren unterbrochen wird? Wie sehen Sie das?

Und wie sieht weibliche und männliche Romantik eigentlich wirklich aus?

Ich glaube für weibliche Romantik brauche ich hier keine Beispiele aufzählen, die gibt es zur Genüge überall. Männliche Romantik hingegen, ist schwerer zu greifen. Ich habe mir hier einmal die Mühe gemacht in meinem Bekanntenkreis nachzufragen, was denn Romantik für Männer bedeutet. Die Antworten waren sehr interessant und teilweise auch ähnlich. Der Sonnenuntergang kam bei allen vor. Die anderen Antworten waren aber sehr unterschiedlich. Da gab es z.B.:

- Gemeinsam auf der Wiese liegen und den (Sternen-) Himmel betrachten
- Am Morgen miteinander aufwachen und kuscheln
- Gemeinsam Rad zu fahren oder einen Berg zu erklimmen und dann am Ziel ein Picknick zu genießen
- Ein sonniger Morgen gemeinsam am Bergsee
- Am Lagerfeuer Lieder singen
- Gemeinsam an einem einsamen Strand spazieren gehen
- Am Grill sitzen und brutzeln und ins Feuer schauen
- Auf dem Segelgefährt Wind und Wellen genießen
- In einer lauen Sommernacht auf der Terrasse sitzen und ein Gläschen Wein genießen.

Was sind für Sie romantische Momente und welche Bedeutung haben diese für Sie?

Überlegen Sie jeder für sich ein paar romantische Momente und tauschen Sie sich darüber aus.